

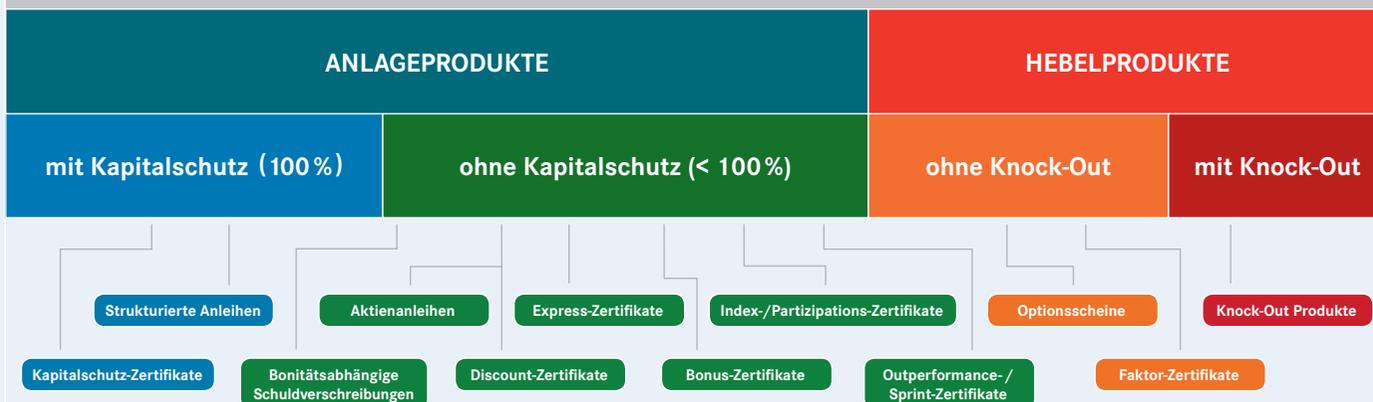
Marktvolumen

von strukturierten Wertpapieren

Zertifikatemarkt steigt zu Jahresbeginn

Aktienanleihen und Bonus-Zertifikate besonders stark gefragt

STRUKTURIERTE WERTPAPIERE



Die Produktklassifizierung des DDV

INHALT

Marktvolumen seit Januar 2016	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Januar | 2017

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts stieg im Januar auf 67,4 Mrd. Euro.
- Das Marktvolumen von Hebelprodukten erhöhte sich um 5,1 Prozent auf 1,7 Mrd. Euro.
- Aktienanleihen legten mit 2,6 Prozent überdurchschnittlich zu und kamen auf ein Volumen von 9,2 Mrd. Euro.
- Hebelprodukte mit Rohstoffen als Basiswert verzeichneten ein Plus von 14,0 Prozent. Das in sie investierte Volumen betrug 186,0 Mio. Euro.

Zertifikatemarkt steigt zu Jahresbeginn

Aktienanleihen und Bonus-Zertifikate besonders stark gefragt

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im Januar 2017 gestiegen. Insbesondere Aktienanleihen und Bonus-Zertifikate legten überdurchschnittlich zu. Auch Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz registrierten leichte Volumenzuwächse.

Insgesamt ist das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat leicht um 0,7 Prozent bzw. 447,9 Mio. Euro gestiegen. Diese Entwicklungen zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 15 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im Januar 2017 auf 67,4 Mrd. Euro**.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** veränderte sich zugunsten der Hebelprodukte. Sie vereinten 2,9 Prozent des Gesamtmarktvolumens auf sich. Anlageprodukte kamen auf 97,1 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Im Berichtsmonat legten **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** entgegen des Trends der Vormonate zu. Bei Strukturierten Anleihen stieg das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat leicht um 0,1 Prozent auf 15,8 Mrd.

Euro. Dies entsprach einem Anteil von 26,1 Prozent innerhalb der Anlagezertifikate. Kapitalschutz-Zertifikate registrierten ein Plus von 0,6 Prozent auf 7,3 Mrd. Euro. Ihr Anteil bei den Anlageprodukten betrug 12,0 Prozent. Zusammen waren in beiden Produktkategorien im Januar 38,1 Prozent des Marktvolumens investiert.

Das Volumen von **Aktienanleihen** stieg um 2,6 Prozent auf 9,2 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 15,3 Prozent.

Express-Zertifikate legten um 1,5 Prozent auf 10,4 Mrd. Euro zu. Ihr Anteil belief sich im Januar auf 17,2 Prozent.

Das Marktvolumen von **bonitätsabhängigen Schuldverschreibungen** verringerte sich hingegen um 2,4 Prozent auf 5,8 Mrd. Euro. Sie kamen auf einen Volumenanteil von 9,6 Prozent.

Discount-Zertifikate registrierten ein Plus von 1,9 Prozent auf 4,7 Mrd. Euro, was einem Anteil von 7,8 Prozent entsprach.

Das Volumen von **Index- und Partizipations-Zertifikaten** verringerte sich um 1,6 Prozent auf 3,8 Mrd. Euro. Ihr Anteil im Segment der Anlageprodukte lag bei 6,2 Prozent.

Auch bei **Bonus-Zertifikaten** wurde im Januar ein Volumenanstieg festgestellt. Ihr Marktvolumen lag bei 2,3 Mrd. Euro und somit um 2,5 Prozent höher als im Vormonat. Das entsprach einem Volumenanteil von 3,8 Prozent.

Das Volumen von **Outperformance- und Sprint-Zertifikaten** stieg um 2,6 Prozent auf 78,2 Mio. Euro. Aufgrund ihres sehr geringen Anteils von 0,1 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte spielte diese Kategorie für die Gesamtentwicklung jedoch kaum eine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten ohne Kapitalschutz** verminderte sich um 1,9 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 1,8 Prozent.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** kletterte um 5,1 Prozent und lag im Januar bei 1,8 Mrd. Euro.

Das investierte Volumen von **Knock-Out Produkten** stieg um 5,8 Prozent auf 756,3 Mio. Euro. Ihr Anteil im Segment der Hebelprodukte betrug 42,3 Prozent.

Optionsscheine registrierten ein Plus von 4,9 Prozent auf 664,8 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 37,2 Prozent. ►►

Das Volumen von **Faktor-Zertifikaten** erhöhte sich um 4,0 Prozent auf 365,5 Mio. Euro. Sie kamen bei den Hebelprodukten auf einen Anteil von 20,5 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Zertifikate mit **Zinsen als Basiswert** blieben trotz ihrer Verluste die beliebteste Kategorie. Ihr Volumen verminderte sich im Januar um 0,7 Prozent auf 22,0 Mrd. Euro. Ihr Volumenanteil lag bei 36,6 Prozent.

Auf dem zweiten Platz folgten Anlagezertifikate mit **Indizes als Basiswert**. Ihr Volumen stieg um 0,5 Prozent auf 18,8 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 31,1 Prozent am Gesamtvolumen.

Drittb Liebteste Kategorie waren Anlageprodukte mit **Aktien als Basiswert**. Ihr Anteil am Gesamtvolumen erhöhte sich um 2,3 Prozent auf 18,3 Mrd. Euro, was einem Anteil von 30,3 Prozent entsprach.

Mit deutlichem Abstand zu den bisher genannten Basiswertklassen folgten Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr ausstehendes Volumen verminderte sich im Januar um 1,3 Prozent auf 773,3 Mio. Euro. Der Anteil von Rohstoffen lag bei 1,3 Prozent.

Der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** lag bei 0,6 Prozent. Ihr Volumen betrug 387,7 Mio. Euro.

Mit Blick auf die Gesamtentwicklung waren mit einem Anteil von 0,05 Prozent Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert** eher unbedeutend. Ihr investiertes Volumen stieg im Berichtsmonat um 8,1 Prozent auf 27,9 Mio. Euro.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** legte deutlich um 5,3 Prozent auf 967,6 Mio. Euro zu. Sie vereinten 54,2 Prozent des Gesamtvolumens der Hebelprodukte auf sich.

Das Volumen der Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** stieg um 1,1 Prozent auf 530,6 Mio. Euro, was einem Anteil von 29,7 Prozent entsprach.

Mit einigem Abstand folgten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Volumen kletterte im Vormonatsvergleich um 14,0 Prozent auf 186,0 Mio. Euro. Ihr Anteil betrug 10,4 Prozent.

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert** ging um 3,7 Prozent auf 56,3 Mio. Euro zurück. Das entsprach einem Anteil von 3,2 Prozent.

Hebelprodukte mit **Zinsen als Basiswert** verzeichneten im Januar ein deutliches Plus von 36,5 Prozent auf 46,1 Mio. Euro. Mit 2,6 Prozent Volumenanteil blieb ihr Einfluss auf die Gesamtentwicklung jedoch entsprechend gering. ■



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 16 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, flatex, ING-DiBa und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

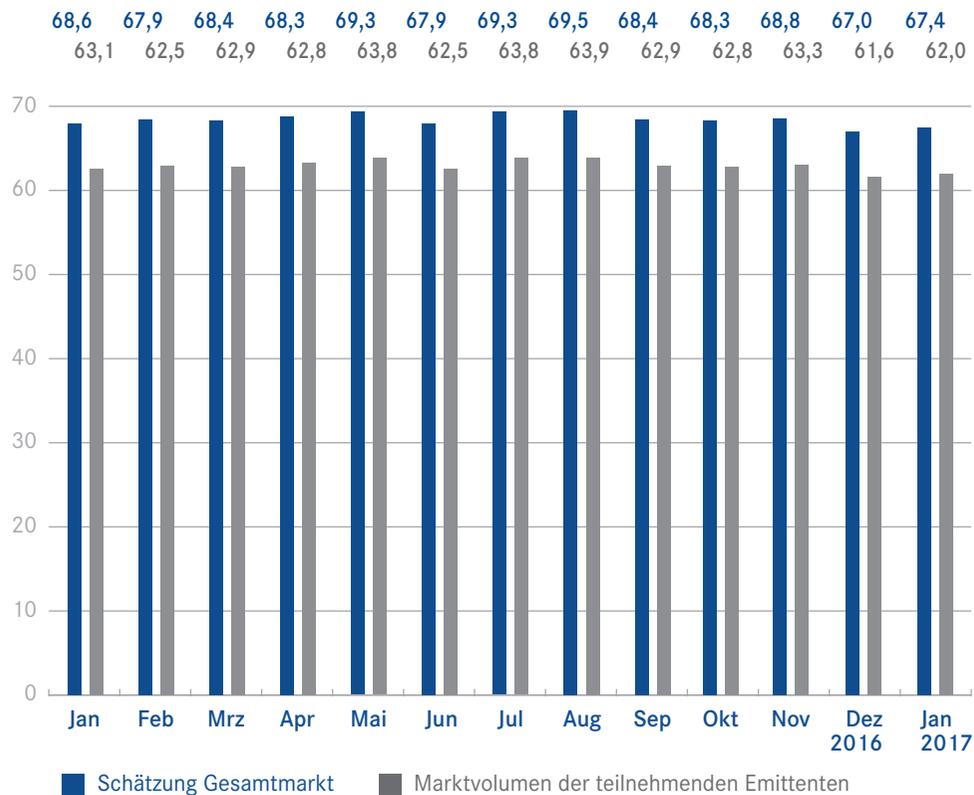
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70
heftrich@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Marktvolumen seit Januar 2016



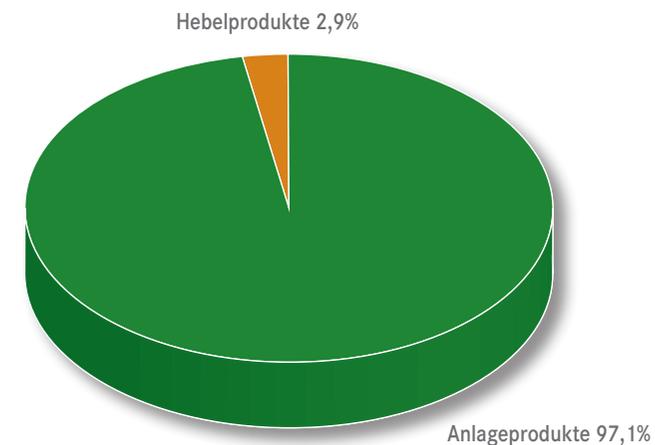
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.01.2017

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	23.016.419	38,2%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	37.245.429	61,8%
Anlageprodukte gesamt	60.261.849	100,0%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	1.030.286	57,7%
Hebelprodukte mit Knock-Out	756.314	42,3%
Hebelprodukte gesamt	1.786.600	100,0%
Anlageprodukte gesamt	60.261.849	97,1%
Hebelprodukte gesamt	1.786.600	2,9%
Derivative Wertpapiere gesamt	62.048.448	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.01.2017

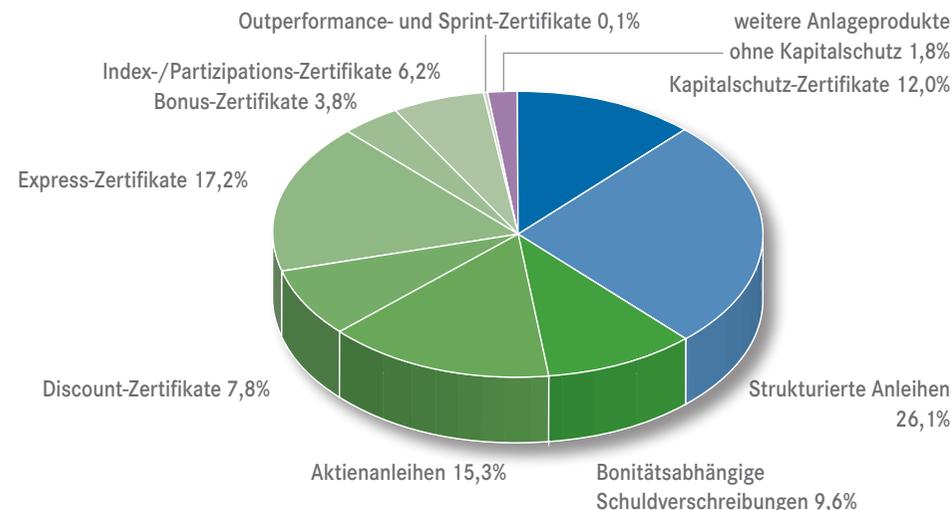


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.01.2017

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	7.261.393	12,0%	7.297.954	12,1%	2.026	0,4%
■ Strukturierte Anleihen	15.755.026	26,1%	15.796.148	26,2%	2.520	0,5%
■ Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen	5.776.308	9,6%	5.781.783	9,6%	2.334	0,5%
■ Aktienanleihen	9.232.176	15,3%	9.253.420	15,3%	113.158	22,0%
■ Discount-Zertifikate	4.672.484	7,8%	4.645.921	7,7%	160.142	31,2%
■ Express-Zertifikate	10.351.002	17,2%	10.344.788	17,2%	9.950	1,9%
■ Bonus-Zertifikate	2.305.131	3,8%	2.292.727	3,8%	219.623	42,8%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	3.760.917	6,2%	3.736.992	6,2%	1.713	0,3%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	78.211	0,1%	78.853	0,1%	1.420	0,3%
■ Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.069.200	1,8%	1.075.857	1,8%	835	0,2%
Anlageprodukte gesamt	60.261.849	97,1%	60.304.443	97,1%	513.721	39,3%
■ Optionsscheine	664.809	37,2%	692.224	38,9%	436.987	55,2%
■ Faktor-Zertifikate	365.477	20,5%	360.128	20,3%	4.179	0,5%
■ Knock-Out Produkte	756.314	42,3%	725.170	40,8%	350.632	44,3%
Hebelprodukte gesamt	1.786.600	2,9%	1.777.522	2,9%	791.798	60,7%
Gesamt	62.048.448	100,0%	62.081.964	100,0%	1.305.519	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.01.2017

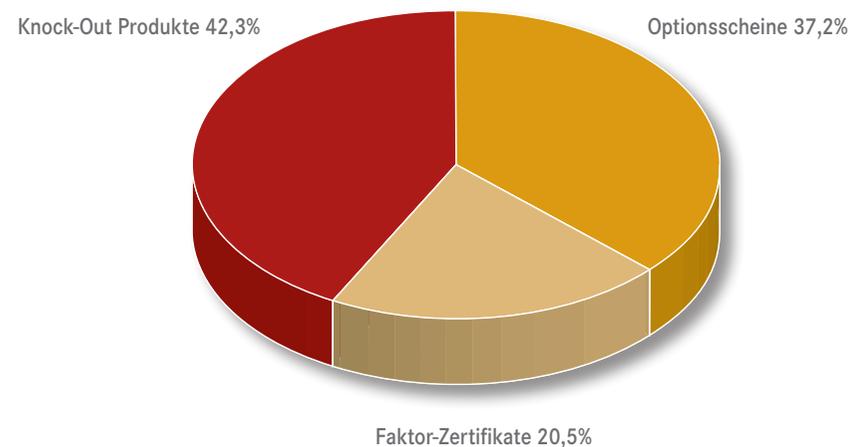


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	in %	T€	in %	
■ Kapitalschutz-Zertifikate	46.163	0,6%	82.723	1,1%	-0,5%
■ Strukturierte Anleihen	8.412	0,1%	49.533	0,3%	-0,3%
■ Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen	-139.166	-2,4%	-133.691	-2,3%	-0,1%
■ Aktienanleihen	229.774	2,6%	251.018	2,8%	-0,2%
■ Discount-Zertifikate	86.158	1,9%	59.595	1,3%	0,6%
■ Express-Zertifikate	154.567	1,5%	148.353	1,5%	0,1%
■ Bonus-Zertifikate	56.656	2,5%	44.253	2,0%	0,6%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	-63.087	-1,6%	-87.012	-2,3%	0,6%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	2.016	2,6%	2.658	3,5%	-0,8%
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-20.592	-1,9%	-13.934	-1,3%	-0,6%
Anlageprodukte gesamt	360.900	0,6%	403.494	0,7%	-0,1%
■ Optionsscheine	31.240	4,9%	58.655	9,3%	-4,3%
■ Faktor-Zertifikate	14.192	4,0%	8.843	2,5%	1,5%
■ Knock-Out Produkte	41.617	5,8%	10.473	1,5%	4,4%
Hebelprodukte gesamt	87.049	5,1%	77.971	4,6%	0,5%
Gesamt	447.949	0,7%	481.465	0,8%	-0,1%

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.01.2017



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.01.2017

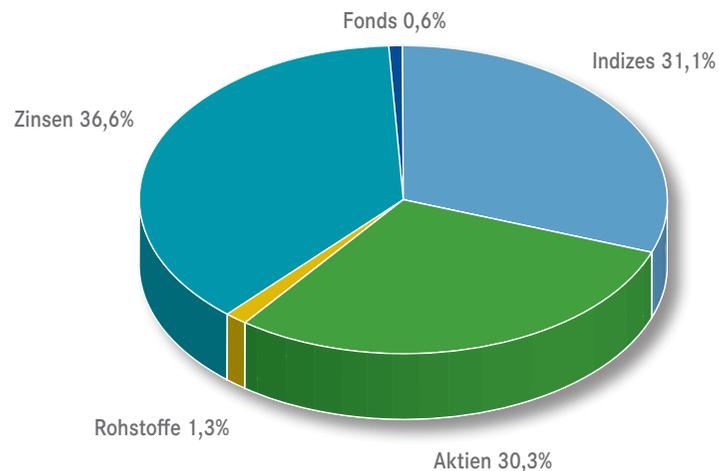
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	18.768.502	31,1%	18.772.032	31,1%	132.719	25,8%
Aktien	18.259.094	30,3%	18.248.969	30,3%	373.540	72,7%
Rohstoffe	773.312	1,3%	774.408	1,3%	2.348	0,5%
Währungen	27.865	0,0%	27.995	0,0%	19	0,0%
Zinsen	22.045.325	36,6%	22.093.424	36,6%	4.949	1,0%
Fonds	387.749	0,6%	387.614	0,6%	146	0,0%
Gesamt	60.261.849	97,1%	60.304.443	97,1%	513.721	39,3%
Hebelprodukte						
Indizes	530.614	29,7%	564.406	31,8%	185.367	23,4%
Aktien	967.580	54,2%	930.051	52,3%	513.914	64,9%
Rohstoffe	186.000	10,4%	173.822	9,8%	43.267	5,5%
Währungen	56.287	3,2%	66.593	3,7%	45.142	5,7%
Zinsen	46.097	2,6%	42.630	2,4%	4.100	0,5%
Fonds	21	0,0%	21	0,0%	8	0,0%
Gesamt	1.786.600	2,9%	1.777.522	2,9%	791.798	60,7%
Gesamt	62.048.448	100,0%	62.081.964	100,0%	1.305.519	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.12.2016 x Preis vom 30.11.2016

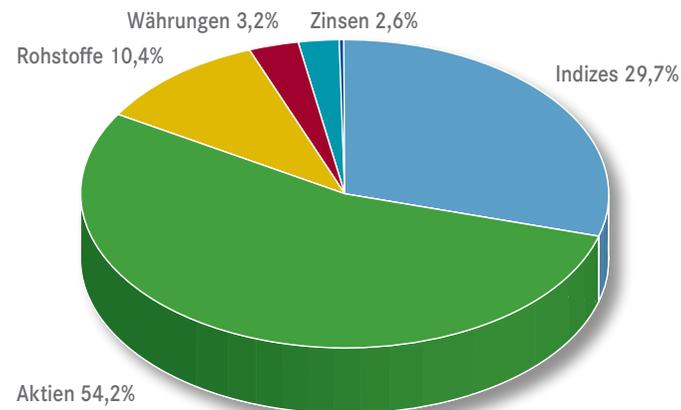
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung zum Vormonat		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	101.805	0,5%	105.334	0,6%	0,0%
Aktien	410.577	2,3%	400.452	2,2%	0,1%
Rohstoffe	-10.051	-1,3%	-8.955	-1,1%	-0,1%
Währungen	2.086	8,1%	2.215	8,6%	-0,5%
Zinsen	-150.380	-0,7%	-102.281	-0,5%	-0,2%
Fonds	6.864	1,8%	6.729	1,8%	0,0%
Gesamt	360.900	0,6%	403.494	0,7%	-0,1%
Hebelprodukte					
Indizes	5.676	1,1%	39.469	7,5%	-6,4%
Aktien	48.333	5,3%	10.803	1,2%	4,1%
Rohstoffe	22.879	14,0%	10.700	6,6%	7,5%
Währungen	-2.167	-3,7%	8.139	13,9%	-17,6%
Zinsen	12.327	36,5%	8.860	26,2%	10,3%
Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%
Gesamt	87.049	5,1%	77.971	4,6%	0,5%
Gesamt	447.949	0,7%	481.465	0,8%	-0,1%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.01.2017



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.01.2017



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Januar 2017) erlaubt.